Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

alle phemmng. Iw nach der purglokken wirt ge-
Vnd wirt em man nach der purglokken vangen
auf der strazze an liecht gevangen vnd ist daz wir
zenleich daz er em getrewer man ist so sei dem gericht
mcht mer dame Lxij phemmng auf genad vervallen
Hat aber er em liecht man schol m mcht vahen Vnd
swelich gevangen man zu dem nachrichter mcht wirt
geantwurt die sint dem nachrichter chams hofizms ge-
punden zegeben Chumt aber em gevangen in des
nachrichter haus so ist er des hofizms vervallen vnd sol man
m sems gewantes mchtes mer nemen dam ob er hab
em wambais daz mer phunt wolle hab vnd daz sol man
m mcht tewer dame fur zwelif phemmng geben
zelösen. Von der vanchnuzze daz ist recht
Vnd swer em menschen ze vanchnuzze prngt
vnd mag m mit emem rechten mcht vber obern
ter schol den gevangen von dem nachrichter vnd
auch von dem richter vmb em erleich sache ledig
machen. Vō dem der flüchtig von semē veinten
Wir haben auch gesatzt m die stat chumt
ob yemant m die stat chom daz er gevrilet
wurde vor semen veinten. die purger di m losent
vor semen veinten di sullen dem richter vmb di tat
mcht antwurten Vnd auch ob si an diser schirmung
der veint yemant icht schadens tut dar vmb sullen si
mchtes mcht dem richter noch dem chlager geben Von
den di purger m der stat wellent werden
Vnd chumt yemant m die stat der purger werden
wil den sol der richter vnd die purger vor al-
lem gewalt vristen vnd beschermn nach der stat recht